



An den Grossen Rat

15.5119.02

WSU/P155119

Basel, 15. April 2015

Regierungsratsbeschluss vom 14. April 2015

Schriftliche Anfrage Eric Weber betreffend „Basler Schnäppchenjagd in Deutschland und im Elsass“

Das Büro des Grossen Rates hat die nachstehende Schriftliche Anfrage Eric Weber dem Regierungsrat zur Beantwortung überwiesen:

Das Basler Stücki Einkaufszentrum wird Ende 2015 zumachen, da zu wenige Kunden vorhanden sind. Das ist ein Alarm-Signal höchster Rangordnung.

Ob die Schnäppchenjagd in Deutschland zu einem Ladensterben in Basel führt, hängt wohl vor allem von der weiteren Entwicklung des Wechselkurses ab. Bleibt der Franken noch längere Zeit so hart wie jetzt, dürfte so manchem Basler Einzelhändler die Luft ausgehen. Vieles hängt davon ab, wie lange der Ansturm auf die Geschäfte der deutschen Seite noch dauert.

1. Wie kann die Regierung verhindern, dass in Basel immer mehr Geschäfte sterben?
2. Kann man den Basler den Einkaufs-Tourismus nach Deutschland verbieten?
3. Die Basler (nicht aber Eric Weber) mögen ja nicht die Deutschen. Warum fahren Sie denn in Massen über die Grenzen? Spielt Italien – Deutschland, sind die Schweizer für Italien. Spielt Russland – Deutschland, sind die Schweizer für Russland. Sauberes Deutsch darf man im Basler Gymnasium und im Parlament nicht sprechen. Schande auf die Basler. Schande auf das Basler Haupt.

Wir beantworten diese Schriftliche Anfrage wie folgt:

Ein seit Jahren dauernder Strukturwandel im Detailhandel führte auch in Basel dazu, dass viele kleine Läden schliessen mussten, da sie nicht mehr rentabel arbeiten konnten. Das Stücki Einkaufszentrum hatte - was ebenso allgemein bekannt ist - seit Eröffnung mit mangelhaften Umsätzen zu kämpfen. Der starke Franken hat diese ungünstigen Entwicklungen weiter verschärft, er ist aber nicht der hauptsächliche Grund dafür.

Frage 1: Wie kann die Regierung verhindern, dass in Basel immer mehr Geschäfte sterben?

Der Regierungsrat hat keinen Einfluss, ob ein Geschäft eröffnet oder geschlossen wird. Der Regierungsrat ist jedoch bemüht, die Rahmenbedingungen auch für Verkaufsgeschäfte in Basel möglichst attraktiv zu halten.

Frage 2: Kann man den Basler den Einkaufs-Tourismus nach Deutschland verbieten?

Nein, der Einkaufstourismus kann nicht verboten werden.

Frage 3: Die Basler (nicht aber Eric Weber) mögen ja nicht die Deutschen. Warum fahren Sie denn in Massen über die Grenzen? Spielt Italien – Deutschland, sind die Schweizer für Italien. Spielt Russland – Deutschland, sind die Schweizer für Russland. Sauberes Deutsch darf man im Basler Gymnasium und im Parlament nicht sprechen. Schande auf die Basler. Schande auf das Basler Haupt

Diese Frage kann der Regierungsrat nicht beantworten.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin